Lokale Plauderecke.

„Der liebe, gute Heinz".

Da hört man nun allgemein, das heißt von Seiten unserer Damenwelt, über Mangel an Heirathslust bei dem stärkeren (?) Geschlechte klagen und dabei ist es damit gar nicht so schlimm bestellt, jedenfalls bei uns in Halle nicht, wie das nachfolgende wahre Begebniß beweist. — Unsere jungen Hallensterinnen, soweit sie noch nicht verlagt sind, mögen daraus Trost und Hoffnung schöpfen und alle auswärtigen Damen daraus ersehen, daß unsere Stadt ein Eldorado für junge und alte Jungfern ist. — Haben sich da vor circa einem Jahre in einem hiesigen Restaurant zwölf stark heirathsfähige junge Männer zur Gründung eines Junggesellenvereines verbunden, in der Absicht, die Freuden dieses Standes gemeinsam zu tragen. — Die schöne Leserin wendet sich bereits jetzt mit Grausen, denn sie weiß, welch' Greuel schon ein einzelner Junggeselle ist, und nun gar zwölf auf einmal! Wir können aber die beruhigende Versicherung geben, daß keiner dieser eingefleischten Hagestolze, abgesehen von dem festen Entschlusse, sich niemals, und sei es durch noch so sanfte Rosenketten fesseln zu lassen, etwas Abscheu Erweckendes an sich hatte. In diesem Vorsatze aber schwuren sie sich gegenseitig zu, konsequent zu bleiben und die schrecklichen Strafen, wie sie nur das Hirn eines Junggesellen ausbrüten kann, sollte den treffen, der den Satzungen des Vereines je untreu werden, d. h. sich heirathen würde. Andererseits genossen die Mitglieder dieses „Männerbundes" besondere Vergünstigungen. So war z. B. eine Vereins-Madame vorhanden, die aus dem Vereinsvermögen bezahlt wurde und den Mitgliedern unentgeltlich abgerissene Knöpfe anzunähen und ihnen nöthigen Falles das Bett zu wärmen hatte. Der Vorsitzende des Vereins war der „liebe, gute Heinz", trotz dieser lieblichen Eintheta das Urbild eines krassen Junggesellen. Bei dem bloßen Worte „Ehestand" machte er drei Kreuze, wie er sagte zur Abwehr des einen Kreuzes, und in den Zeitungen suchte er die etwaigen Verlobungsanzeigen guter Freunde nun unter der Rubrik „Unfälle". Es war daher nichts natürlicher, als daß man den „lieben, guten Heinz" in der konstituirenden Versammlung zum Vereins-Präsidenten erwählte. Auch die übrigen elf Mitglieder gaben ihrem Vorsitzenden in ihrem Hasse gegen die Institution der Ehe wenig nach und soweit war nun Alles gut und schön. Man hielt Sitzungen ab, in denen man sich gegenseitig in seinen eheseindlichen Grundsätzen bestärkte, erzählte haarsträubende Geschichten von der Untreue der Weiber und trank dazu fleißig Bier, rauchte Cigarren und spielte Skat. Die einzigen weiblichen Wesen, die eingehenderer Beachtung seitens der Vereinsmitglieder zuweilen gewürdigt wurden, befanden sich bei dem Küchenpersonal, und ihnen sollen denn auch in der That hin und wieder zarte Aufmerksamkeiten, besonders von Seiten des „lieben, guten Heinz" erwiesen worden sein. Da zog der Frühling in das Land, die Zeit der Landpartieen begann, und auch die verknöcherten Junggesellenseelen trieb es öfters, hinaus in das Freie zu wandern. Das war die Zeit, in der der erste Stein aus dem festgefügten Vereinsbau sich lockerte, um schließlich herauszufallen, oder wie seine Freunde und Gefährten sagten, hineinzufallen. Emil hieß der Pflichtvergessene, der an einem Vereinsabende mit schuldbewußter Miene seinen Freunden nach einer längeren Einleitung stammelnd die Eröffnung machte, daß er auf einer Landpartie nach der Haide ein lieblisches, jugendfrisches Geschöpf kennen gelernt, u. s. w. Der Schluß seiner Rede war, daß er sich durch die Verhältnisse „zu seinem Bedauern" gezwungen sehe, seinen Austritt aus dem Junggesellen-Verein anzumelden. Ein wahrer Entrüstungssturm erhob sich nach seinen Worten, und als er den Freunden gar rieth, ihm gleich zu thun, fehlte nicht viel daran, daß man ihn gelyncht hätte. Als er das Lokal verlassen und man sich von dem Schrecke einigermaßen erholt hatte, erhob sich der Vorsitzende, um seinem Bedauern über das eingetretene Ereigniß Ausdruck zu geben. Es wäre traurig — so führte der „liebe, gute Heinz" aus — daß man in einer Zeit, wie der unsrigen, nicht einmal dem Vorsatze eines Junggesellen mehr trauen dürfe und ihn tröste nur die feste Zuversicht, daß dieses schlechte Beispiel keine Nachahmung finden werde. Im Uebrigen wäre ihm beiaglar Emil schon von jeher verdächtig gewesen, umsomehr, als es ihm zu Ohren gekommen, daß er in früheren Jahren lyrische Gedichte verfaßt hätte. Er schloß seine Worte mit einem Hoch auf das fernere Gedeihen des Vereins. Allseitiges Bravo belohnte ihn. Er ahnte nicht, daß der Geist des Ungehorsams, der umhergeht wie ein brüllender Löwe, schon in nächster Zeit dem Verein neue Verluste zufügen sollte. Ihm und auch den meisten Anderen war es an diesem Abende entgangen, daß bei der Aufforderung Emils, es ihm gleich zu thun, ein anderer Genosse, der stille Gustav, jäh erröthet war, und diejenigen, die es bemerkt, schrieben diesen Umstand der sehr natürlichen Entrüstung des Erröthenden zu. Gustav hatte schon seit langem ein Auge auf Meta, die blauäugige Tochter seiner Wirthin geworfen und nur die Furcht vor den strengen Satzungen seines Ordens — pardon! Vereins — hatte ihn bisher davon abgehalten, der Angebeteten seines Herzens, der auch er nach sicheren Anzeichen nicht gleichgültig geblieben sein konnte, Hand und Herz anzubieten. Der heutige Abend aber war für ihn entscheidend, zumal in ihm die Erkenntniß aufdämmerte, daß es immerhin angenehmer war, sich von den holden Reizen Metas, als von starren Prinzipien in Fesseln schlagen zu lassen. Vorsichtiger Weise aber — die Erfahrungen des heutigen Abends hatten ihn gewitzigt — zeigte er dem Vorsitzenden seinen Entschluß nur schriftlich an. Was sich in der nächsten Sitzung, in welcher sein Brief verlesen wurde, ereignete, mag sich der geehrte Leser gefälligst selbst ausmalen. „Verrath! schmählicher Verrath!" Das waren die Worte, die man in allen möglichen Tonarten wiederholen hörte. Aber, Gott sei Dank! Noch waren sie ja ihrer zehn und weitere Pflichtvergessenheiten schienen nicht zu befürchten. Leider schienen sie das nur. Mit der Liebe ist es, wie mit der Cholera, sie wirkt ansteckend und dem Verlobungs-Bacillus steht selbst die Medizin, trotz des vorgeschrittenen Standpunktes, den sie heutigen Tages einnimmt, rathlos gegenüber. So kam es, daß 8 Tage später auch Robert, dem man eine solche Dummheit niemals zugetraut hatte, in die Lage kam, seinen Austritt anzeigen zu müssen und auch Erich, der bisher als besonnen gegolten, mußte bald darauf die Buße — ein Champagner-Frühstück — bezahlen. Er that es gern, denn eine Inkonsequenz brachte ihm mit einem reizenden Weibchen eine recht hübsche Mitgift ein. An den der Buß-Feier vorangehenden Vereinsabend aber hielt der „liebe, gute Heinz" eine Rede gegen die Abtrünnigen, gegen welche die berühmte Rede Ciceros in Catilinam in nichts zerfällt. Bei diesem Verluste blieb es aber nicht und nach Verlauf von etwa 10 Monaten d. h. also vor etwa drei Wochen zählte der schwer geprüfte Verein nur noch 4 Mitglieder! Das hätte nun freilich nichts zu bedeuten gehabt, denn im Nothfalle kann sich ein Verein auch aus zwei Personen konstituiren: dem Vorsitzenden und dem Mitgliede, vorausgesetzt, daß die unumgänglich nothwendigen Statuten vorhanden sind — und die waren ja da. — Aber nun trat ein Ereigniß ein, das an erschütternder Tragik in der Geschichte der Vereine seinesgleichen sucht. — Es war an einem Dienstag Abend um 8 Uhr, der Zeit, in der sich die Vereinsmitglieder zu ihren Sitzungen zu versammeln pflegten. Auch heute waren die drei Mitglieder vollzählig erschienen und nur der Präses fehlte. Es verging eine Viertel- eine halbe Stunde, aber der Erwartete kam nicht. Die Mitglieder, die an ihrem Vorsitzenden die größte Pünktlichkeit gewohnt waren, sahen sich verwundert an und stellten die seltsamsten Kombinationen an. Eine weitere Viertelstunde verging, aber der „liebe, gute Heinz" ließ sich noch immer nicht sehen. „Sollte ihm vielleicht ein Unglück zugestoßen sein?" fragten sich die Freunde, die sein Ausbleiben nicht zu deuten vermochten, ahnungsvoll. Endlich um 9 Uhr kam er. Ihm war in der That ein Unglück zugestoßen. Darauf schien auch seine verstörte Miene hinzudeuten. Nach flüchtigem Gruße, ohne der Verwunderung der Freunde zu achten, nahm er seinen Präsidentsitz ein und nachdem er sich aus einem Glase Bier Muth geholt, erhob er sich alsbald, um mit feierlicher Stimme folgende Ansprache zu halten: „Meine Herren! Unser Verein ist in der kurzen Zeit seines Bestehens von den empfindlichsten Verlusten getroffen worden. Nur wir, die wir hier versammelt sind, haben allen äußeren Anfechtungen Stand gehalten und ich glaube, daß wir auf die bis zum heutigen Tage bewiesene Standhaftigkeit stolz sein dürfen. (Allgemeines Bravo.) Andererseits muß ich aber darauf hinweisen, daß die Erfahrungen, die wir gemacht haben, uns darauf hinführen müssen, daß es mit unseren Theorien ähnlich bestellt ist, wie mit vielen anderen: sie lassen sich in der Praxis — wenigstens auf die Dauer — nicht durchführen. (Vereinzeltes Oho!) Dieser Erkenntniß, deren Wahrheit auch Sie empfinden werden (Vereinzelter Widerspruch), habe auch ich mich nicht verschließen können, umsoweniger, als mir mein Beruf täglich vor Augen führt, daß der ungebundene Zustand unhaltbar ist. Darum, meine Herren, sehe ich mich mit aufrichtigem Danke für Ihr Vertrauen, das Sie mir in Ihrer Gesammtheit bis zum letzten Augenblicke entgegenbrachten, veranlaßt, hiermit das Amt des Präsidenten niederzulegen und Ihnen mitzutheilen, daß ich mich heute nachmittag — verlobt habe: Alle Beileidsbezeigungen — verbitte ich mir!" (Großer Lärm und Tumult.) — So nahm der Junggesellenverein von Halle ein trauriges Ende, das wir aus aufrichtigem Herzen auch allen ähnlichen Bestrebungen wünschen. Es dürfte Niemanden geben, der ihn betrauert, mit Ausnahme des — liebenswürdigen Wirthes in der Nicolaistraße, in dessen Räumen die regelmäßigen Sitzungen stattfanden. — — — Wie man sagt, wollen die drei überlebenden Mitglieder einen neuen Verein gründen — falls sie nicht inzwischen dem Beispiele der Abtrünnigen — gefolgt sind. W.

Knackmandeln.

Auflösung des 73. Preisräthsels: „Je länger, je lieber".

Richtige Lösungen gingen ein 477. Die Gesammtzahl der Einsendungen betrug 486. Das Räthsel wurde richtig gelöst:

auf Halle von: Alwin Barche, C. Schmidt, Frau M. Knappe, Fritz Uhlemann, Marg. Holland, Gurt Jänichen, Robert Großmann, Ernst Grimm, Hertha Landmann, Adolf Hebler, Frau M. Rosenbaum, E. Lautenschläger, H. Wachlmann, Frau Kiesel, Antonie Nöseler, Nola Wolf, Hermann Friedrich, Elisabeth Kaufmann, Helene Köde, Clara Hädicke, Otto Maß, Otto Matthes, Frau Huhelmann, Frau M. Görlandt, Marie Schocher, Antonie Hirsch, Frau E. Wiegmann, W. v. Rüdiger, Frau Schnell, Hermann Richter, M. Berghoff, Albert Böge, Max Reimweisner, Alfred Henze, Taak, G. Koven, Martha Holzhausen, Otto Harre, Elisabeth Kahle, Wilhelm Böge, Frl. Röder, Hermann Winzer, Clara Behre, Frl. B. Hartung, A. Roeder, Lina Hennicke, Frau Hesse, Frau Langenbach, Elisabeth Schieferdecker, H. Winkler, Adolf Lässig, Max Löther, A. Wille, R. Rüttig, Fr. L. Kittelmann, E. Weddy, Paul Schnabel, W. Niemann, Martha Runge, Frau J. Baumgarten, Marie Müller, Augustie Walther, Frau A. Bohse, Clara Wolf, Frau M. Knetsch, Unie Haller, Richard Keller, Antonie Genge, Frau Reichenstein, H. Pomigalek, Bertha Fickert, Frau Brösecke, Paul Mannicke, Frieda Müller, Lisbeth Lademann, Frl. Marie Angermann, Berchner, K. Hallupp, R. Keller, Frau E. Willrodt, Lina Aepler, Oskar Fiedler, Anna Alicke, Agnes Schlüter, Gurt Lauckus, Olga Britting, Frau Auguste Krüger, Hermann Böhm, Frau B. Graue, Helene Geist, Sladermann, Fritz Meyer, Frl. E. Vollmer, Emil Wirth, Elsbeth Henze, Friedrich Hüter, Bruno Friedrich, J. Schindler, Clara Witzig, E. Rosenkranz, Ernst Zille, W. Pfeiffer, Richard Preißger, C. v. Dammann, Alma Schneider, Hermann Lehe, Rudolf Laßmann, Frau Mackrodt, Walter Minner, Frau M. Oeglert, Marie Müller, Frau G. Wilke, Otto Ochmisch, K. Andrae, Margarethe Crone, Frau L. Meinel, Felix Köstler, Hermann Bischof, Charlotte Leistenschneider, M. Leitner, Berder, Otto Scope, August Eltenstein, P. Klos, Frau Goerng, J. Koch, Clara Gandes, Frau B. Stittrich, Rudolf Küpp, Paul Hädicke, Frau M. Peters, Karl Matschke, Marie Krüttgen, Emil Stampenpfuhl, Elie Thomas, Reinhilde Klöppel, Wilh. Albrecht, M. und K. Schönerstedt, Fr. Kirmeß, Frau F. Zwang, Berthold Nicolai, Frl. M. Gleißenring, Elie Pallas, Paul Eigisch, A. Nebel, Franz Kissig, Helene Krüger, Marie Valentin, H. Teuser, R. Hoffmann, Marg. Anhalt, Karl Eckert, Louis Sack, Frau Eicher, J. Wolf, Bruno Buchsbaum, Gurt Müller, Johanna Schultz, Otto Brauer, Hedwig Schade, Gertrud Hermann, G. Vogelpohl, Alfred Unger, Friedrich Hädicke, C. Grecke, Martha Schreiber, Herm. Kohl jun., Fr. Luise Glück, Ida Foehre, Elsbeth Kernscher, Hedwig Stannarius, Wilhelmine Siebers, Friedrich Busch, H. Erndtl, Margarethe Wöhins, Paul Herrmann, Fr. Mieth, Frau Emma Lenzner, Carl Keuntje, Anna Stümpel, Paul Schurig, Rich. Büttner, L. Hopfer, Hedwig Neubauer, Fr. Aline Erfurth, Gustav Salomon, Oskar Knöchel, Johanna Brandt, Gerhard Weltmann, Luise Meye, Hedwig Richter, C. Ebert, Friedr. Hickethier, Geschw. Mann, G. Käusel, A. Kaiser, Anna Rembow, Gertrud Kahlenberg, Toni Nieschmann, Marie Pießecke, J. Kreide, Georg Ebert, Theodor Schneider, Weidlich, Hugo Beyer, Klara Fischer, Ida Wagner, Bertha Lehmann, Robert Kaerger, Lina Ernst, Martha Stolze, Betty Sachs, Französka Trabert, Hilmar Koch, Clara Weihe, Fr. Anna Dannenberg, Marie Knöchel, Gustav Knöchel, Fritz Fischer, Elsbeth Schaaf, Konstantin Korge, Anna Conrad, E. u. L. Lische, Mathilde Schiefendecker, Martha Nürnberg, Margarethe Sommer, Richard Salanga, Martha, Künstler, Anna Bürger, A. Steinmüller, Gottfried Härtel, A. Fischer, Anna Wenzel, Konrad Liebe, C. Paulenz, Johannes Maas, Emil Steinmetz, Fr. Kunze, A. Haebicke, J. Bethge, K. Hachtmann, Robert Berendt, Walther Burckhardt, Fritz Emmerich, Emma Voigt, F. Riegel, M. Müller, Ida Neumann, Hermine Fehse, Elise Winkler, Martha Pladeck, Arthur Grunewald, Frl. Freyschmidt, Otto Falke, Franz Nebel, Louis Otto, Elisabeth Hahnemann, Hugo Loebeling, Fr. Reiter, J. Prozell, Ernst Schulze, Klara Egner, Wilhelm Naumdorf, Oskar Zimmermann, Martha Eisenhauer, Bertha Rochau, Anna Bode, Peter Schumann, Fr. A. Grundmann, Frieda Kindler, Sophie Fischer, Fr. Ida Schanze, Marie Herzog, Fr. Marie Herzau, Fr. Hofmann, Berthold Unger, Marie Marx, Fr. Luise Weidemann, Fr. Zachert, A. Grundmann, Richard Anderer, A. Kobisch, F. Gille, Anna Bielig, Elise Lindau, Magdalene Lemm;

von auswärts von: Herm. Steinert, P. Rohne, F. Nette, C. Gallander, Dedersteht; B. Schröder, E. Hunold, Helene Kopsch, Frieda Theile, Grottwitz; F. Rittge, Grocksteht; Frau A. Hochmeister, Großmühlau; Helene Hendrich, Karl Siebert, Frau A. Klausing, F. Mögling, Querfurt; G. Schmidt, Köckern; Bertha Thomas, Esperstedt; F. Ebert, W. Maw, Rob. Richter, Landsberg; Alma Haltaus, Otto Köhler, Gertrud Hügel, Frau P. Recke, Gisleben; M. Ortmann, Eisdorf; Max Schreck, Karl Fracke, Anna Koch, Roßleben; Frau M. Kunze, Oswald Rauchfuß, Schafstädt; Frau Möbius, O. Schwantz, Amalie Gröbel, Dürrenberg; Fr. F. Teichmann, H. Sparing, Alsleben a. S.; W. Schmisch, Crensitz; Emma Brodmann, Marie Brink, H. Bahrke, Sandersleben; Albin Hartz, August Rückmann, F. Eckardt, Rothenburg; Franz Leisering, Niemberg; E. Rudolph, Wiehe; Frau A. Huche, A. Schulze, Karl Kessler, Wilh. Eberling, Lauchstädt; Hermann Weber, Hergisdorf; Friedrich Booch, Siedersdorf; Paul Schinke, G. Pieroth, Ed. Dreese, Frau Baleska Richter, Gertrud Wehling, Marie Erbe, Frau Howe, O. Haubitz, Merseburg; Ida Schneider, Emilie Schönerstedt, Franz Kehling, Emma Menkel, Bettin; Hermann Hilprecht, Paul Schulze, Margarethe Schrannueck, Langenbogen; Albert Schwell, Salbeter, Dieskau; Karl Planert, Unterteutschenthal; Frl. Minna Bernstein, Marie Beese, B. Wahlmann, Frau Deparade, Frl. Martha Krebs, Friedr. Becker, Moritz Schwarz, Trotha; E. Krüger, Gerbstädt; G. Metsch, O. Mitsching, Beesen; F. Trabitsch, Otto Peter, Ernst Nitzschmann, Brehna; Minna Fienger, Zscherniß; Frieda Uthpadal, Karl Techow, Köthen; Bernhard Fuchs, Steinkopf, P. Schulze, Salzmünde; Hugo Schreiber, Giesler; F. Börner, Michelsche; Anna Simon, Gurt Arndt, A. Weise, G. Läuter, Louise Brüning, Delitzsch; Anna Beyer, Karl Müller, Frau L. Voigt, Frau Kräker, Ernst Berger, Bitterfeld; Fleischer, Stumsdorf; Frau O. Klink, Herm. Kersten, G. Leuchte, Mansfeld; A. Bünger, Hartmannsdorf; Kropnick, Friedrichsschwerz; Otto Schulze, Dietlein, Diemitz; Frau H. Trotzsch, Wölls; Anna Richter, Luise Hartmann, Schleppzig; Frau Keller, St. Mücheln; R. Möhring, G. Dittmar, Sandersdorf; Max Walther, Schotteren; H. Jänicke, Ziegelroda; Frau Schollmeyer, Friedr. Gippert, Köhler, Quetz; Heinrich Fiedler, Löderburg; Elise Reichardt, Schkeuditz; Martha Horn, Zwintschöna; Jenny Kautzleben, Geschw. Meißner, Dölau; Ernst Grannn, Nelitz; Naundorf, Steden; Helene Siley, Kurt Süren, Aug. Kitzing, Ernst Fischmann, Gösten; H. Ludwig, Oberröblingen a. S.; Franz Schulze, Dössel; Auguste Thier, Holzweißig; A. Hammer, Wenden; Clara Borgis, Nietleben; Frau Louise Kegel, Lauchstädt; C. Henne, Wellingen; Karl Rothe, Friedebürg; Franz Wünsler, Fr. Walter, Golme; Ferd. Freyer, Radotz; P. Schleicher, Beiderice; Emma Heinig, Wiesikau; Otto Märtens, Cöthen; August Hartung, Franz Gieseler, Benkendorf; H. Belle, Deutsche Grube b. Bitterfeld; Magdalene Müller, Helene Altner, Wilhelm Hartmann, Anna Uebe, Friedrich Kamm, Anna Stahr, Ferd. Rosch, Frau Röthlich, Hedwig Grundmann, R. Döhner, Gleichenstein; Frau L. Leonhardt, Zschernedel; Frau Möritz, Döllnitz; Frau H. Schumann, Willi Albrecht, Weimar; Frau Graban, Tornau; H. Pamperin, Wallwitz; Frau A. Martini, Schlotheim; Friedr. Schmidt, Spröda; Herm. Peter, Spergau; Frau M. Brecht, Zorbau; Aug. Müller, Erdeborn; Geschw. Brühshaber, Neuß.-Magd.; H. Winter, Nordgen; L. Loth, Obereichstädt; Frau Selma Kröhl, Radewell; Oswald Thieme, Kamsteedt; B. Weiß, Wolleben; Fr. Radecke, Leinbach; Frau M. Böhme, Reideburg; Frau M. Meißner, Rathehaus; Emma Eberhardt, Oberwinkis; L. Krause, Oberwiederstedt; Emma Schumann, Burg; Fr. Becker, Alberstedt; Olga Lemcke, Cavellensche; Carl Bocke, Biora; G. Fröhnicke, Bennstedt; K. Müller, Gimmrich b. W.; Frl. Schneider, Cönnern; Ernst Schiller, Heinich Hellmuth, Holleben; Ida Brückmann, Heiligenthal; Schalte, Kuckenburg; Emma Elste, Harsdorf; F. Stephan, Krosigk, stud. Kölling, Greifswald.

Der Preis: Schiller's Leben und Dichten von C. Hepp, eleg. geb.

entfiel auf **H. Ludwig** in **Oberröblingen** a. S.

74. Preisräthsel.

Eins öffnet die Thüren,
Zwei schließet sie zu,
Geheimnisse schwinden
Durch's Ganze im Nu.

Preis: Künstlermärchen und Malernovellen von Elise Polko, eleg. geb.

Die Auflösung erfolgt in der nächsten Sonntags-Nummer. Lösungen, denen die Abonnementsquittung vom laufenden Monate beizufügen ist, sind spätestens bis **nächsten Donnerstag** an die Redaktion des „General-Anzeiger" einzusenden. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet in Gegenwart von Zeugen das Loos. Abonnenten, die im Laufe des Monats bereits eine Lösung mit Abonnementsquittung eingesandt haben, wollen bei wiederholten Einsendungen dies gefl. der Kontrolle halber angeben. Zur event. Benutzung eines Gratisinserates ist der untere Coupon auf der Quittung abzuschneiden und aufzubewahren.

☞ Beschwerden über unpünktliche Zustellung des „General-Anzeiger" bitten wir ungesäumt unserer Expedition in der Zinksgartenstraße 4a anzeigen zu wollen.

Unsere Aerzte ohne Unterschied, die der medizinischen Richtung, wie die des Naturheilverfahrens, verordnen jetzt vielfach gegen Magenleiden und Diarrhoe den seit mehreren Jahren eingeführten, in letzter Zeit besonders bei genannten Heidelbeerwein von C. Vollrath und Comp. in Nürnberg. Die gute Wirkung dieses auch in Halle verkäuflichen Weines soll, wie wir hören, in dem großen Tanin- (Gerbstoff) und geringen Alkohol-Gehalte beruhen.

* **Kostenlos** wird auf Wunsch jedem **Nerven-Leidenden** die belehrende Broschüre von Dr. Dreffel überlassen durch **Emil Reiß**, Leipzig. Dieselbe giebt Anleitung zur erfolgreichen Behandlung chron. Nervenkrankheiten.

Kämmerer's Fettseife № 1548 d. St. 25 Pfg., ist die beste und billigste Seife, der empfindlichsten Haut, besonders kleinen Kindern, zuträglich, im Gerüch feiner und, laut amtlichen Gutachten, fettreicher als Döring's Seife, trotzdem ist d. St. 15 Pfg. billiger.
Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

Moderne Wintermäntel **Gelegenheitskauf 5, 6, 7, 8 bis 12 Mk.** **H. Elkan,** Waarenhaus f. sämmtl. Bekleidungsgegenstände, Leipzigerstrasse 90.

Benders Reform-Schuh ist der beste der Welt.
Benders Reform-Schuh ist elastisch im Gang.
Benders Reform-Schuh ist wasserdicht
Benders Reform-Schuh ist warmhaltend.
Benders Reform-Schuh ist der praktischste Winterstiefel.
Benders Reform-Schuh hat englischen Absatz.
Benders Reform-Schuh hat die besten Facons.
Benders Reform-Schuh hat ausgezeichnete Paßform.
Benders Reform-Schuh ist als Zugstiefel, Schnürstiefel, Schaftstiefel für Herren auf Lager.
Benders Reform-Schuh ist als eleg. Knopfstiefel, Zugstiefel und Halbschuh für Damen auf Lager.

Benders Schuhlager, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 23. Eckladen.

Patente aller Länder
goldene und
silberne Medaillen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18921127049/fragment/page=0001

Lange & Werner,

Cigarren-Fabrik, Friedrichstr. 45.

Hiermit einem geehrten Publikum zur Anzeige, dass wir Sonntag den 27. d. Mts. unser Detail-Geschäft

Steinthor 2b

eröffnen.

G. Apel Nachf.,

Halle a. S.,

Glas-, Porzellan- und Steingut-Handlung,

Leipzigerstrasse 5

(gegenüber von Herrn Br. Freytag)

empfehlen als passende

Weihnachtsgeschenke

Tafelservices
Kaffeeservices
Dejeuners
Bierservices
Wein- und Liqueurservices
Majolika-Vasen- und Jardinièren
Blumen- und Palmentöpfe nebst gusseis. Ständern
Crystallwaaren
Weingarnitur.
etc. etc.

Grösseren Consumenten von

Schweizerkäse

gewähre ich, auch bei Entnahme kleinerer Quantitäten, **besondere Vorzugspreise.**

Ich offerire:

feinsten grossgelochten Emmenthaler, vollsaftig, hochfeinen grossgelochten Allgäuer, vollsaftig,

ferner:

gut geräucherte schöne Schinken,

à Pfund 74 Pfg.

F. H. Krause, Gr. Ulrichstraße 24.

„Zur fröhlichen Wiederkehr",

Rest. I. R. Krausenstrasse 18. Rest. I. R.

Heute Sonntag: **Speckkuchen.**

Nachmittag: **Kaffee und Pfannkuchen.**

Früh und Abends: **Stamm.**

— Nachts bis 1 Uhr geöffnet. —

Paul Schreiter.

!Jede!

sparsame Hausfrau

prüfe selbst

das anerkannt unübertroffene, einzige wirklich

absolut unschädliche

überraschend wirkende

Hall. Wunder-Waschpulver

(kein Seifenpulver).

Stets vorräthig bei:

Gust. Aühlemann, Königsplatz 7; **E. Richter,** Obere Leipzigerstraße 64; **Karl Germer,** Charlottenstraße 2; **F. H. Weber,** Vor dem Steinthor; **A. Mehr. Stib Nachfolger,** Gr. Steinstraße 33; **E. R. Wehel,** Alter Markt 36; **A. Thomas,** Steinweg 35; **B. Franke,** Oberglaucha 30; **C. Weißhorn,** Große Ulrichstraße 7; **A. Zeiß,** Große Ulrichstraße 17; **Karl Elkner,** Bärgasse 1/3; **Borgis,** Domplatz 10; **Heinze,** Mansfelderstr. 7; **Geschw. Zsing,** Geiststraße 58; **E. John,** Geiststraße 36.

Alsleben: **R. Lippert;** Bitterfeld: **G. Jäger,** Markt; Benndorf: **J. Aübenthal;** Cöthen: **Wilhelm Hahn;** Giebichenstein: **E. Meyer & Sohn,** Reilstraße 36; **E. Clausius,** Gr. Brunnenstraße 9; Lauchstädt: **Th. Langenberg;** Nietleben: **O. Adam;** Nebra: **J. Trautmann;** Querfurt: **Oskar Toepelmann;** Roitzsch: **Alfred Apitzsch;** Wiehe: **G. Miebe;** Zörbig: **Wilhelm Dietze, J. Arsin,** Seifenhandlung.

Nebenverdienst 3600 Mk. jährl. festes Gehalt

können Personen jeden Standes, welche in ihren freien Stunden sich beschäftigen wollen, verdienen. Offerten sub **F. 9879** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Uhren-Ausverkauf

Wegen Geschäfts-Verlegung

großer reeller Ausverkauf aller Sorten **Taschenuhren, Regulateure, Stand- u. Wanduhren, Wecker, Musikwerke, Uhrketten in Gold, Silber, Doublé** und **Nickel** zu äußerst herabgesetzten Preisen und bietet sich hiermit für Jedermann die denkbar günstigste Gelegenheit, wirklich gute Uhren zu billigsten Preisen, besonders geeignet zu **Weihnachts-Geschenken,** einzukaufen.

Auf jede Uhr 2 Jahre Garantie.

Herm. Kiehl Inh. **F. Teiche,**

Neue Promenade 14, a. d. Leipzigerstr.

Vom 1. Jan. 1893 ab: **Leipzigerstr. 11,** gegenüber der Ulrichskirche.

Wer Nähmaschinen,

garantirt kein Berliner Fabrikat, reell und billig kaufen will, bemühe sich das Lager von

E. Fischer,

Martinsgasse 14

anzusehen. Der Gang ist lohnend! Man zahlt für **Singer-A-Nähmaschine 45, hocharm. Maschine 48, Wheeler-Wilson-Maschine 52, Ringschiffchen-Maschine 80 Mk., Maschinenöl, Nadeln, Riemen, Schiffchen (75 Pf.), Garne zu den billigsten Preisen.**

Schrauben-Schlittschuhe, Paar 60 Pfg.

Volks-Kaffee-Halle

I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reilbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Rother Thurm.

Alle vier sind **geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.**

Es wird verabreicht:
Kaffee,
Cacao,
Milch,
Fleischbrühe,
Selterwasser,
Limonade,
} zu 5 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, in der Arbeits-Nachweisstelle, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Rentier **Sachs,** Bernburgerstraße 12, und bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 3, zu haben.

Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II., III u. IV.

Gegen Magenleiden

und **Darmkatarrh** von überraschender Wirkung, vorzüglich schmeckend und billig, ist **Heidelbeerwein** von **E. Vollrath & Co., Nürnberg,** regelmässig kontrollirt durch die königl. bayr. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel Erlangen, von der Weinbauversuchsstation Würzburg als Ersatz für Bordeaux anerkannt, von den Autoritäten des Naturheilverfahrens angewandt und empfohlen.

Süss 1 ℳ } 3/4 Liter-Flasche mit
Herb 90 ₰ } Glas oder im Fasse per Liter.

Zu haben in **Halle a. S.** bei **Jul. Bethge, Paul Kegel, Theodor Stade, F. H. Weber, R. Arndt, Richard Heinze, Julius Hoffmann, Johannes Kratz, Gustav Preisser, Franz Schumann.**

Otto Thieme,

Teutschenthal,

empfiehlt seine große Auswahl in

Kalendern

für das Jahr **1893:**

Köhler's Kaiser-u. Bismarck-Kalender, Payne's Familien-Kalender, Wachenhusen's Haus- u. Familien-Kalender, Gartenlauben-Kalender, Glückshaven-Kalender, Lahrer Hinkender Bote, Berliner Kalender, Kaiserswerther Haus-Kalender, Mentner's u. Lengerkers landwirthschaftlicher Kalender, Löbe's landwirthschaftl. Kalender, Trowitzsch' Kalender.

Sämmtliche landwirthschaftl. Kalender in Leder und Leinwand gebunden.

Alle übrigen Kalender werden in kürzester Zeit ohne Kostenaufschlag besorgt.

Kalender schon von 15 Pfg. an.

Privat-Unterricht

in **doppelter Buchführung** 2c. wird **gründlich** ertheilt. Erfolg **schnell** und **sicher.** Off. u. J. 35 an die Exp. d. Bl.

Kupferne Badeöfen, Kupferne Waschkessel, Kupferne Kaffeekessel, Kupferne Wärmflaschen, Kupfergeschirr jeder Art.

Gr. Auswahl zu billigsten Preisen vorr.

A. Tietz, Kupferschmiedemstr.

Kubgasse 8.

Alle Reparat. u. Verzinnungen schnell.

Meine Broschüre über

Asthma

und

dessen Bekämpfung

(durch 30jähr. Erfahrung an mir selbst erprobt) versende ich gratis und franco.

A. Klein, Herford,

Höckerstr. 291.

Jagdwesten
Strickjacken
Normal-Hemden
Barchent-Hemden
Unterhosen
Strümpfe
Handschuhe
Capotten

empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Julius Bacher,

Halle a. S.,

Leipzigerstraße 12/13

(Ecke Kl. Sandberg).

Brief-Couverts

mit Firma-Druck

1000 Stück Mk. 2.75,
5000 „ 0/00 „ 2.60

liefert die Buchdruckerei **Otto Bussjaeger,** Kl. Ulrichstr. 8, I.

Die

Holzbildhauerei

von

Otto Apel, Halle a. S.,

Krausenstr. 10, gegenüb. d. Kliniken, empfiehlt sich zur Anfertigung aller **Holzbildhauerarbeiten** in sorgfältigster Ausführung bei schnellster Bedienung. Ebenso zur Anfertigung von **Paneelbrettern, Wandschränkchen, Etagèren, Konsolen, Servirtischen** 2c. zu den billigsten Preisen.

Räuchern wird angenommen Giebichenstein, Steinstraße 5.

Eine Waschfrau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Schülershof 16.

Maurerarbeiten u. Ofenreinigen nimmt an Gr. Wallstraße 1.

Bertha Sachs,

Geistr. 37/38 Damenschneiderin **Geistr. 37/38**

Preise solid. — Elegante Ausführung.

Visitenkarten

von den einfachsten bis zu den feinsten liefert

W. Kutschbach's Buchdruckerei,

Zinksgarten 4 a.

Kreuznacher Brom-Jod-Seife geg. Hautleiden jeder Art, das Stück 50 Pfg., in der **Adler-Apotheke,** Halle a. S.

Versicherung betreffend.

Für die prompte Regulirung eines mich betroffenen Pferdeschadens zolle ich der **Sächsischen Vieh-Versicherungsbank in Dresden** volle Anerkennung.

Halberstadt, Prov. Sachsen, den 4. November 1892.

Louis Fuchs, Abdeckereibesitzer.

Zu Versicherungs-Abschlüssen für alle Thiergattungen zu **festen, billigen Prämien (ohne jeden Nach- oder Zuschuß)** empfiehlt sich als Vertreter der **Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank** in Dresden

Ad. Flietner,

Halle a. S., Lessingstr. 10, sowie die allenthalben bekannten Agenturen.

Für die **Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank** in Dresden, gegenwärtig die größte und bestfundirte aller bestehenden Vieh-Versicherungs-Gesellschaften, werden an allen Orten, wo dieselbe noch nicht vertreten ist, thätige und zuverlässige Haupt- und Special-Agenten angestellt vom **Sub-Direktor**

Dr. Pape

in Magdeburg.

Mit 9 Medaillen u. Ehrenpreisen

Prämiirte

rein naturwollene, unverwüstliche

Tuch-Fabrikate

für moderne

Anzüge & Paletots

das Eleganteste u. Solideste der Branche versenden an Private jedes Maass zu Fabrikpreisen. Muster u. Waaren franco. Auch Anfertigung auf Lohn aus der von Schafbesitzern selbst dazu gelieferten Wolle.

Tuchfabrik Oldenburg i. Gr. **Janssen & Co.**

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N. 28. Arkonaplatz. Preisliste gratis.

Beste Singer-Nähmaschinen,

3 Jahr Garantie, 14-tägige Probezeit, Versand nach allen Orten,

nur 55 Mk.

Bisheriger Verkauf über 350 000.

M. Resch, Halle a/S., **Leipzigerst. 2, I.**

Puppen-Perrücken

von echtem Haar und unverwüstlicher Haltbarkeit (3—4 Köpfe überdauernd) werden schnell und billigst angefertigt.

Auswahl in Puppen-Köpfen.

H. Krolow, Friseur, **Geistr. 18/19,** n. d. Adler-Apotheke.

Täglich frische Pfannkuchen,

12 Stck. gefüllt 50 Pfg., 12 Stck. ungef. 25 Pfg., empfiehlt die Bäckerei von **O. Hänel,** Harz 34.

Electr. u. mech. Spielwaaren,

electr. Nasen u. Busennadeln, Telegraphen, Dampfmaschinen, Locomotiven, Schiffe, Laternen magica. Fabr. **G. Grützner,** Berlin C., Neue Friedrichstr. 37. Illustr. Preisliste 10 Pfg.

Vereinszimmer u. Kegelbahn

in bestem Zustande Wilhelmstraße 14.

C. Kleeberg, früher Weidenhammer.

Wo wirst du die Ewigkeit zubringen?

Lies Ev. Matth. 25, 14—30; Ev. Joh. 3, 1—17; Ev. Luk. 15, 11—24.

Meine Glanz- und Neuplätterei befindet sich nach wie vor

Gr. Berlin 18, I.

Frau Anna Zeuch,

geb. Anhalt.

In kurzer Zeit

gegen sehr ger. Honorar (monatlich 5 Mk.) lehre Herren u. Damen jeden Alters getr. kaufm. u. landw. **Buchführung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Rechnen, Englisch, Französisch, Wechselverlehr, Stenographie, Schönschrift, Orthographie** 2c. Zeit beliebig. Stellenbesorgung. Garant. Erfolg.

Carl Gieseguth, Gr. Ulrichstr. 51, II Albrechtstr. 29, II.

Trockenes gespaltenes **Brennholz,** die Fuhre **bis vor's Haus 9 1/2 Mk.**

Opel & Stroedicke, Halle. Telephon 6.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekrönte in 25. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freizusendung unter Couvert für eine Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18921127049/fragment/page=0002

Berger's Germania-Cacao per 1/1 Dose Mk. 2.80. (lose billiger). Consum-Cacao per 1/1 Dose Mk. 2,—. **Berger's** Mexiko-Chocolade per 1/1 Pfd. Mk. 1,60. Consum-Chocolade per 1/1 Pfd. Mk. 1,—.

Herzogl. S.-M. Hof-Chocoladen- u. Cacaofabrik **Robert Berger,** Pössneck 1. Thür.
Goldene Medaille für Volksernährung und Armeeverpflegung.

92er Havanna-Cigarren.

Wir erlauben uns hiermit die ergebene Mittheilung, daß wir unsere bekannten Havanna-Marken

Porto Alegre à 100 Mk.,
Dock Londres à 100 Mk.,
Premio del Mundo à 120 Mk.

in **1892er** Waare in den Verkauf gestellt haben, und empfehlen solche wegen ihres hervorragenden Brandes und milder Qualität angelegentlichst unseren Herren Abnehmern.

Von **1892er Havanna-Importen** trafen größere Abladungen **via Bremen** für uns ein.

Halle a/S., den 27. November 1892.

Lindau & Winterfeld,

Cigarren- und Tabakfabriken.
Niederlagen: **Leipzigerstrasse 3, Gr. Ulrichstrasse 38.**

Unsere Geschäfte sind bis Weihnachten auch Sonntags ununterbrochen geöffnet.

Die Dummen,

welche noch immer nicht alle werden, lassen sich vorreden, daß neue gute Singer-Nähmaschinen 80 Mark kosten, während ich solche in Folge der heutigen technischen Vervollkommnungen hochelegant für **50 Mk.,**

allerbeste Hocharm-**Hohenzollern-**Maschine mit **58 Mk.** liefere. Garantie 3 Jahre, 14tägige Probezeit. Ausführliche Preislisten gratis und franco.

Leopold Hanke, Berlin, Karlstraße 19a.
Nähmaschinenfabrik, gegründet 1879.
Lieferant deutscher Frauen-Vereine.

Steyrischer Kräutersaft

von unübertrefflicher Wirkung bei **Brust- und Halsschmerzen, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit.** Nur allein ächt zu haben in der **Löwen-Apotheke, Halle a. S.**

1 Flasche 1 Mark.

Billige böhmische

Bettfedern.

10 Pfd. gute, neue, geschlissene, staubfrei 8 M., 10 Pfd. bessere, neue, geschlissene, staubfrei 10 M., 10 Pfd. hochweiße, sehr gut füllend, 15, 20, 25 M., 10 Pfd. Halbdaunen, sehr füllend, dopp. gereinigt, 12, 13, 15 M., Daunen, 3, 3½, 4, 5, 6 M. je ½ Kilo. Umtausch gestattet. Preise franko jeden Orts p. Nachnahme, bei Referenzen frei.

Vertreter gesucht.

B. Sachsel, Bettfedernhandlung.
Preßnitz 238 (Böhmen).

Altersversorgung, Kinderaussteuer,

Erhöhung des Rentenein kommens ohne Risiko

gewähren Versicherungen der seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei 80 Millionen M. Vermögen die größte Sicherheit bietenden

Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin.

Prospekte durch die Direktion, Berlin W. 41, Kaiserhofstraße 2, und folgende Vertreter: **Leo Kreitling** in Halle a/S., **Burgstraße 29c, Ecke Mühlweg.** — **Max Otto** in Halle a/S., Poststraße 5.

Hochfeines Wurstfett

pro Pfd. 45 Pfg. bei
B. Reiche, Materialwaarenhdlg.,
Kl. Brauhausg.- u. Sternstr.-Ecke.

Einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Viktualiengeschäft mit **Mehlverkauf** verbunden habe, und offerire **Roggenmehl** aus der Steinmühle die Metze 46 Pfg., **Weizenmehl** aus den Kunstmühlen Burgen die Metze 60 Pfg. Um geneigten Zuspruch bittet

A. Hoffmann,
Breitestraße 18.

Doppelbier ff.

ärztlich empfohlen für Brustschwache, Magenleidende, Reconvalescenten ꝛc., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.,** Schwemmebrauerei.

Holzfilzschuhe für Herren, Damen u. Kinder, desgl. **Schuhmacherartikel, Sohlenleder, Wagenfett, Maschinenöl, Rüböl, Petroleum,** Seife in nur bester Qualität; ferner eis. Oefen, **Thonaufsatz, Ofenplatten, Roste, Feuerthüren, Offenschieber, Haus- und Küchenartikel, Bau- und Thürbeschläge** zu billigen Preisen bei **H. Hey, Teutschenthal.**

Kaffee-, Wein- u. Theegebäck, alle Sorten ff. Kuchen

empfiehlt täglich frisch **Max Jäger,** Merseburgerstr. 42.

Brauerei Karl Gregory, Berlin N., Gesundbrunnen

(vormals Adlerbrauerei Act.-Ges.).

Nach gänzlicher Umgestaltung und Vergrösserung meiner hiesigen Bierniederlage bin ich im Stande, den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen, und empfehle dem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend die so beliebten „Adlerbiere" in bekannter vorzüglicher Qualität:

30 Flaschen Versandbier für Mk. 3
24 „ Hofbräu-Exportbier Mk. 3
12 „ Porter „ 3 (50 Fl. Porter Mk. 10,—) franco Haus.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Pfand auf Flaschen wird nicht erhoben.

Halle a. S., den 1. Oktober 1892. **Bierniederlage & Eiskellerei,** Halle a. S., **Berlinerstrasse No. 4.** — Telephon No. 362.

Aderhold & Müller,

Inhaber: **Otto Müller,** gegr. 1869.

jetzt 40 Grosse Ulrichstrasse 40

empfehlen ihr großes Lager nur selbstgefertigter

Pelzwaaren

wie **Herren- u. Damenpelze.**
Alle Neuheiten der Saison in **Pelzgarnituren, Baretts, Jagdmuffen, Fußsäcken, Mützen, Besätzen, Deckenfellen** mit und ohne naturalisirte Köpfe ꝛc.
Neu-Anfertigung nach Maaß unter Garantie.
Reparaturen prompt und billig.

Größtes Lager von **Filzhüten, Seidenhüten, Klapphüten und Mützen.**
Filzhüte von 2,50 Mark an in allen Farben.
NB. Die bei der Inventur zurückgesetzten **Pelzwaaren, Hüte u. Mützen** stehen in unserm alten Laden **Gr. Ulrichstr. 52 zum Ausverkauf,**
— Pr. B.-V. —

Filzhüte v. 65 u. 70 Grammm.

Sensationelle Neuheit!

Aerztlich empfohlen!

Die von mir erfundenen, gesetzlich geschützten **Corsetschloß** und **Stäbe** zeichnen sich durch absolute Unzerbrechlichkeit, Biegsamkeit u. Leichtigkeit aus, sind leicht und theilweise zu öffnen, verursachen keinen Druck. Alle davon angefertigten Corsets sind allen Damen, besonders leidenden, und für Kinder **ärztlich** angelegentlichst empfohlen. **Alte Corsets** werd. mit **der Neuheit versehen.** Tadelloser Sitz wird garantirt. Allein zu haben bei

Martha Runge,
Mittelstraße 6, I.

Detail-Ausverkauf

von
Christbaum- u. Pianinokerzen
täglich Vorm. 8—12 Uhr
Thalamtstraße 12, am neuen Markt.
J. Ed. Peuschel,
Concurs-Verwalter.

Pfannkuchen, Spritzkuchen

täglich frisch bei **Max Jäger,** Merseburgerstr. 42.

Zu billigsten Fabrikpreisen empfiehlt

Schäfte für Schuhmacher und Lederausschnitt

Carl Friedrich Nachf.,
Kl. Klausstraße 18,
Nähe Markt.

Rattentod

(Felix Immisch, Delitzsch)

ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell u. sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Hausthiere. Zu haben in Packeten à 50 Pfg. und à 1 Mk. in den Drogenhandlungen von **Ernst Jentzsch,** Leipzigerstr. 31, u. **E. Walther's Nachf.,** Moritzthor 1 und Steinweg 29 in Halle, bei **G. A. Voigt** in Zörbig und **Friedr. Ochse** in Landsberg.

Schreibtische, Mahagoni und Nußpolirt, à Stück 27 Mk., **Bücherregale** von 3 Mk. an, **Vertikow** 27 Mk., **Drehsessel, neue Stühle** mit Rohrsitz 3 Mk., **Ladentische,** alles neu, große Auswahl zu billigen Preisen

Thorstraße 36.

---

1 Sortimentskiste **delikates, bestes**

Christbaum-Confect

gesündeste und reellste Waare ca. **450 St.** mittel Größe, oder ca. **250** extra große Stücke **für nur 3 Mk.** 3 Kisten für **8 Mk.,** gegen Nachnahme. **Porto** und Verpackung **frei,** also 70 Pfg. Porto-Ersparniß.
Ludwig Philippsohn, Dresden. Nr. 125.

---

200 Ctr. Aepfel

zum **Weihnachtsfeste** im Ganzen und Einzelnen, f. **Wiederverkäufer** billiger. Auch 4 Sorten **Speisekartoffeln.**
6 Alter Markt 6.

Kleiderschränke, 1-thürig 4 Mk., 2-thür. 6 Mk., **Waschtische** 2 Mk. **fl. Tische** 1 Mk., **Bettstellen u. Matratze, hochf. Plüschgarnituren in gr. Auswahl.**

Thorstraße 36.

E. Weddy, Halle, Gr. Steinstr. 72,

Bürstenwaaren und Toilettenartikel ꝛc.

Haarschmuck und Haarnadeln, Parfümerien incl. echt Köln. Wasser, Zahn- und Nagelbürsten, Kamm- und Bürstengarnituren, Portemonnaies und Necessaires, Cocosmatten und Abtreter.

Meerschaum- und Bernsteinspitzen, Kämme und Kammkasten, Kleider- und Haarbürsten, Drahtsachen, behäkelt u. unbehäkelt, Feder- und Haarwedel, Straßen- und Stubenbesen.

Feiertags geschlossen. Größte Auswahl am Platze. Feste Preise.

Geraer reinwollene Kleiderstoffe

empfehle in **schwarz und farbig, zu Winterkleidern,** in guten Qualitäten zu bekannt sehr billigen Preisen! Ebenso **schöne Damas.**

Albert Friedländer,
Königstraße.

Grosse Berliner Schneider-Akademie.

Berlin C., Rothes Schloss No. 1.

Größte und **einzige** Fachschule, welche nach dem **unbestritten besten** System der Welt, der **verbesserten und vervollkommneten Methode** des verstorbenen Herrn Direktor **Kuhn,** unterrichtet. **Garantie** für gründliche theoretische und besonders **praktische Ausbildung** in **Herren-, Damen-** und **Wäscheschneiderei. Unentgeltlicher** Nachweis von Stellen als Zuschneider und Direktricen. Prospekte gratis. Man beachte genau unsere Firma und Hausnummer **1.**

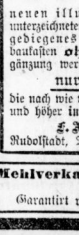
Die Direktion.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

empfehle mein **reichhaltiges Lager in Corsets** jeder Preislage unter Garantie guten Sitzes.

R. Schindler's Ww., **Ww. Glorch Nachf.,** Schmeerstraße 30.

Richters Geduldspiele: Quälgeist, Kreuzspiel, Kreisrätsel, Kopfzerbrecher, Pythagoras usw. sind noch unterhaltender wie früher, weil die **neuen Hefte** auch Aufgaben für **Doppelspiele** enthalten. Nur echt mit der Marke **Anker.** Preis 50 Pf. das Stück.



Tausend und abertausend Eltern haben den hohen erzieherischen Wert der berühmten

Anker-Steinbaukasten

lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregenderes Spiel für Kinder und Erwachsene! Sie sind das **beste** und auf die Dauer **billigste Weihnachtsgeschenk** für kleine und große Kinder. Näheres darüber und über die Geduldspiele findet man in der neuen illustrierten Preisliste, die sich alle Eltern eiligst von der unterzeichneten Firma kommen lassen sollten, um rechtzeitig ein wirklich gediegenes Geschenk für ihre Kinder auswählen zu können. — Alle Steinbaukasten **ohne** die Fabrikmarke **Anker** sind gewöhnliche und als Ergänzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und nehme

nur Richters Anker-Steinbaukasten,

die nach wie vor unerreicht dastehen und zum Preise von 1 bis 5 Mk. und höher **in allen feineren Spielwaren-Handlungen vorrätig sind.**

F. Ad. Richter & Cie., k. u. k. Hoflieferanten, Rudolstadt, Thüringen; Wien, I. Nibelungengasse 4; Olten usw.

Mehlverkaufsstelle der Ammendorfer Mühlenwerke
Mansfelderstraße 4.
Garantirt reines Roggenmehl. Beste Qualität. Billigste Preise.

Warme Filzschuhe, Warme Filzpantoffeln, ein großer Posten, mehrere 1000 Paar billig zu verkaufen.

H. Elkan,
Waarenhaus für sämmtl. Bekleidungsgegenstände.
Leipzigerstrasse 90.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18921127049/fragment/page=0003

Halle a. S., neben d. Hauptpostamt, Gr. Steinstr. 53

Gustav Moritz

Halle a. S., neben d. Hauptpostamt, Gr. Steinstr. 53

General-Vertreter

der Sekt-Kellereien Kloss & Förster, Freiburg a. U. und der Bordeaux-Weingrosshdlg. Reidemeister & Ulrichs, Bremen

empfiehlt sämmtliche

Sekte, Bordeaux-, Rhein- und Mosel-Weine

zu Originalpreisen im Engros- und Detail-Verkauf.

Lager Martinsberg 10. Fernsprecher No. 143.

Cacao Driessen,

feinster **Holländischer Cacao,**

von Aerzten wegen seiner **Reinheit u. Güte** empfohlen.
Niederlage und Detailverkauf für Halle bei

E. Meyer & Comp., Große Ulrichstraße 24a.

Tapisserie-
Theod. Lühr, Leipzigerstr. 93,
gegenüber dem „Reichskanzler".

Spezial-Geschäft
Beste Bezugsquelle für
Weihnachts-Handarbeiten.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen andauernder Krankheit.

Stelle mein gut assortirtes

Weiss-, Woll-, Posamenten- u. Kurzwaarenlager

unter Einkaufspreis zum Ausverkauf.

Hermann Bolze,
Geist- und Albrechtstraßen-Ecke.

Verkauf

gegen

Baar u. Theilzahlung

zu den billigsten Preisen
und leichtesten Zahlungsbedingungen.

Herren- und Knabenanzüge,
Winterüberzieher,
Herbst- und Wintermäntel,
Radmäntel,
Jackets, Tricottaillen.
Sämmtl. Manufakturwaaren.
Möbel all. Art, Betten, Sophas,
Garnituren, Matratzen, Spiegel
Taschenuhren, Regulateure.

Alles in größter Auswahl.

Bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

Bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

Nicolaus Pindo

Nachf.,

Waaren- und Möbel-Haus,

49 Gr. Ulrichstraße 49,

eine Treppe, Eingang Schulgasse, „Kaiser-Säle".

Kunden, die ihr Konto ganz oder theilweise getilgt haben, erhalten Waaren ohne Anzahlung.

Zehn Millionen
Original-Singer-Nähmaschinen

sind in Gebrauch und als mustergiltig in der Konstruktion, unübertrefflich in der Leistungsfähigkeit und Dauer anerkannt.

Alle Nationen gebrauchen Singer's Original-Nähmaschinen.

Die neueste Erfindung der Singer Co., die hocharmige Vibrating Shuttle Maschine, hat sich wieder wie alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fabrik als ein glänzender Erfolg erwiesen; dieselbe ist gleich ausgezeichnet durch einfache Handhabung, schnellen und leichten Gang, sowie durch geschmackvolles Aeußere.

G. Neidlinger,

Hoflieferant Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich Carl von Preussen.

Halle a/S., Leipzigerstraße 21.

Bekanntmachung.

Am 12. December 1892 beginnt die Ziehung der

Berliner Rothen ✚ Lotterie.

Alle Gewinne in **baar.** Hauptgewinne:

100,000 Mark,

50,000, 25,000, 15,000, 10,000 etc.
16870 Gewinne = 575 000 Mark.
Originallose 3 Mk., Antheile ½ 1 Mk. 75 Pfg. ¼ 1 Mk., ⅒ 16 Mk., 10/4 9 Mk.
Liste und Porto 30 Pfg.
Die Loose sind zu beziehen durch:

Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W., Potsdamerstr. 71.

Günstige Gelegenheit

zum **billigen** Einkauf von **Weihnachtsgeschenken.**

20 % Preisermäßigung

auf nur **hochfeine Korallen- u. Granatwaaren.**

Goldene Trauringe von 4—20 Mk. d. Stck. in allen Preislagen stets vorräthig.

Eugen Marini (Edm. Baumann Nachf.),

Juwelier u. Goldschmied.

Gr. Ulrichstr. 6. Gr. Ulrichstr. 6.

Reparaturen werden sauber u. schnell in eigener Werkstatt gearbeitet.

Reeller Ausverkauf!

Wegen

gänzlicher Aufgabe des Geschäfts

anderer Unternehmungen halber

verkaufe von heute ab sämmtliche Waaren zum Einkaufspreis und empfehle:

Hochfeine Herren- u. Knaben-Anzüge u. Ueberzieher

in dauerhaften guten Stoffen, ebenso **einzelne Hosen,**

Damen-Mäntel u. Jackets

für **Herbst und Winter** in nur neuen Façons,
Tischdecken, Teppiche, Gardinen, Leinwand, Bettzeug, Hand- und Tischtücher, Flanell-, Lama- und andere Kleiderstoffe, Barchenthemden, Unterhosen, Jagdwesten und Strickjacken.

Um gütigen Zuspruch bittet **A. Lustig,**
Hermannstraße 2b, geradeüber der Schule.

Mache noch besonders auf einige **1000 m schwarze Cachemire** in nur guter Qualität aufmerksam.

Stottern

beseitigt sicher (auch bei Ausländern)
R. P. Scheer's
Sprachheilinstitut - Berlin,
z. Z. **Halle, Gr. Ulrichstr. 24, II.**
Sprechst. V. 10—12 u. N. 3—4 Uhr.
Prospekte gratis.

Ortskrankenkasse für die Metall- und Holzarbeiter.

General-Versammlung

Montag den 28. November, Abends 8 Uhr im Restaurant „zum Aicha=t"
Tages-Ordnung: Vorstandswahl.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Wir verkaufen von jetzt ab auf unserm Gasanstalten:

zerkleinerte Coke zum Preise von 80 Pfg. das hl,
großstückige „ „ „ „ 70 „ „ „
Schmiedecoke „ „ „ „ 50 „ „ „

Bei Abnahme von mindestens 14 hl erhöhen sich die Preise:
frei Haus um 10 Pfg. das hl,
„ Gefaß „ 15 „ „ „

Halle a. S., den 10. September 1892.
Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Mohrrüben-Saft

ohne jede Konkurrenz, ff. **Stärke- und Candis-Syrup** à Pfd. 20 Pfg., **6 und 8 Stück ff. Heringe** 25 Pfg. empfiehlt

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 30.

Wichtig für Hausfrauen!

Größte Fabrik zur Umarbeitung von

alten Wollsachen,

gestrickt oder lose gewebt, in waschechte, geschmackvolle Kleiderstoffe, Portièren, Läuferstoffe, Bettvorleger und Burkins.
Muster-Auswahl bei
A. Möbius, Halle, Zapfenstr. 16.
Die neuesten Muster sind angekommen.

Kaffee's

von **vorzüglichem Geschmack und Aroma** in den Preislagen von **1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2,00 Mk.** empfiehlt

Richard Heinze,
Mansfelderstraße 7.
Depôt von Karlsbader Kaffee.

Montag den 28. ds. steht ein großer Transport hochtragender und frischmilchender

Kühe mit Kälbern

preiswerth bei mir zum Verkauf.

Moritz Schloss, Königstr. 23.

Klavierstimmen u. Reparatur. bes. gewissenhaft **B. Böll,** Georgstr. 6, p.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18921127049/fragment/page=0004